

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 12.04.2011, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Jahresbericht 2010 der Stadt- und Mittelpunktsbibliothek Geilenkirchen
Vorlage: 385/2011
2. Besucherzahlen und Einnahmeentwicklung im städt. Hallenbad
Vorlage: 389/2011
3. Kulturprogrammvorschlage für die Saison 2011/ 2012
Vorlage: 413/2011
4. Ausblick auf die Vorstellung des Königreichs Dänemark im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Geilenkirchen blickt auf Europa"
Vorlage: 390/2011
5. Kostenbeteiligung der Stadt Geilenkirchen zur Länderpräsentation 2011
Vorlage: 414/2011
6. Verschiedenes

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Herr Hans-Josef Paulus

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Herr Michael Kappes

Mitglieder

3. Herr Franz Beemelmans
4. Herr Uwe Eggert
5. Herr Horst-Eberhard Hoffmann
6. Frau Karin Hoffmann
7. Herr Markus Melchers
8. Herr Uwe Neudeck
9. Herr Raimund Tartler

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

10. Herr Uwe Großkopf

Stellvertretendes Mitglied

11. Herr Klaus Dohlen Vertretung für Herrn Leonhard Kuhn

Sachkundige/r Bürger/in

12. Frau Roswitha Eichhorn-Jordan

13. Herr Heinz-Peter Kravanja

14. Herr Karl-Heinz Lubberich

15. Herr Frank Paulus

16. Frau Christina Peschen

17. Herr Björn Speuser

18. Herr Heinz-Josef von St. Vieth

19. Herr Max Weiler

von der Verwaltung

20. Herr Beigeordneter Herbert Brunen

21. Herr Gort Houben

22. Frau Antonia Zaharanski

Protokollführer

23. Herr Detlef Kerseboom

Es fehlten:

24. Herr Dipl. Ing. Johannes Henßen

25. Herr Leonhard Kuhn

Ausschussvorsitzender Paulus eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Ausschussmitglied Horst-Eberhard Hoffmann erhob Einwände gegen die Niederschrift zur 3. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses, in der Ausschussmitglied Banzet irrtümlich als sachk. Bürger bezeichnet wurde. Darüber hinaus wurden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 09.12.2010 erhoben.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Jahresbericht 2010 der Stadt- und Mittelpunktsbibliothek Geilenkirchen Vorlage: 385/2011

Ausschussvorsitzender Paulus verwies auf den Jahresbericht 2010, der den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugesandt wurde. Er bat die Leiterin der Stadtbücherei, Frau Zaharanski, den Jahresbericht vorzutragen. Frau Zaharanski trug daraufhin den Jahresbericht vor. Ihre Ausführungen sind dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Ausschussvorsitzender Paulus dankte Frau Zaharanski für ihre Ausführungen. Er zeigte sich sehr erfreut über die hohen Ausleihzahlen und den positiven Zuspruch für die Medienboxen und dass das Jahr 2010 als Rekordjahr bezeichnet werden könne. Des Weiteren begrüßte er die Änderung der Öffnungszeiten mit dem zusätzlichen Samstagsangebot, wodurch dem Bürgerwunsch entsprochen worden wäre.

Ausschussmitglied Eggert lobte die Leistung des Bibliothekenteams. Er empfand es als besonders positiv, dass die Ausleihzahlen bei den 0 – 10 Jährigen gestiegen und bei den 11 – 16 Jährigen konstant geblieben seien.

Ausschussmitglied Eichhorn-Jordan schloss sich dem Lob ihres Vorredners an und warf die Frage auf, ob ein Ausbildungsplatz in der Geilenkirchener Bibliothek möglich wäre.

Beigeordneter Brunen erklärte dazu, dass die Einrichtung von Einrichtungsplätzen durchaus sinnvoll wäre, aber aufgrund der Haushaltssituation derzeit nur schwer umzusetzen sei. Hierzu müssten die Haushaltsberatungen abgewartet werden.

Ausschussmitglied Melchers schloss sich ebenfalls dem Lob des Ausschussmitgliedes Eggert an und stellte die Frage, ob Personaleinsparungen im Bereich der Stadtbücherei möglich wären. Frau Zaharanski erklärte dazu, dass das Personal in der Stadtbücherei aufgrund der hohen Ausleihzahlen voll ausgelastet sei. Würde in der Bücherei Personal eingespart werden, führe dies auch zur Verringerung des Angebotes, sodass die guten Ergebnisse des letzten Jahres nicht mehr gehalten werden könnten.

Ausschussmitglied Melchers wies darauf auf die wöchentliche Öffnungszeit von 27 Stunden hin und darauf, dass die Buchhandlungen mit erheblich längeren Öffnungszeiten über weniger Personal verfügen würden. Beigeordneter Brunen erklärte dazu, dass durch die Gemeindeprüfung festgestellt worden sei, dass die Stadt Geilenkirchen wie auch die Stadtbücherei im Bezug auf Personalkosten und Personalstand im Vergleich zu vergleichbaren Kommunen am untersten Level steht. Des Weiteren vertrat er die Auffassung, dass die Vergleichbarkeit der städtischen Bücherei mit einer Buchhandlung nicht möglich sei.

Dies wurde von Frau Zaharanski bestätigt, die auf die vielfältigen zusätzlichen Aufgaben der Bücherei, wie Rücknahme der ausgeliehenen Bücher und Beratung der Schulen und Jugendorganisationen verwies. Sie führte aus, dass viele Aufgaben wie z. B. die Beratung der Schulen außerhalb der Öffnungszeiten durchgeführt würden.

Ausschussvorsitzender Paulus vertrat die Auffassung, dass der bisherige Service und die zu verzeichnenden Rekordzahlen nur mit entsprechendem Personal möglich seien und warnte vor einer Personalreduzierung in der Bücherei.

Ausschussmitglied Eggert stellte nochmals klar, dass der Vergleich der Stadtbücherei mit einer Buchhandlung aufgrund der vielfältigen zusätzlichen Aufgaben nicht möglich sei.

Als keine weiteren Wortmeldungen folgten, rief Ausschussvorsitzender Paulus den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 2 Besucherzahlen und Einnahmeentwicklung im städt Hallenbad Vorlage: 389/2011

Ausschussvorsitzender Paulus nahm Bezug zu den Anlagen 2 bis 5 der Einladungen zur 4. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses und zeigte sich erfreut über die positive Entwicklung sowohl bei den Besucherzahlen als auch bei der Einnahmeentwicklung. Dann erteilte er Herrn Kulturamtsleiter Houben das Wort, der die Entwicklung des Hallenbades weiter erörterte. Auch Kulturamtsleiter Houben empfand die Steigerung beim zahlenden Normalbesucher um insgesamt 4,24 % als sehr erfreulich und begründete diese mit umfangreichen Umgestaltungen im Eingangsbereich des Hallenbades und den angebotenen Aktivitäten, wie z. B. Aqua-Gymnastik. Er berichtete, dass derzeit weitere Maßnahmen erdacht würden, um die Attraktivität weiter zu steigern. Abschließend berichtete er, dass der positive Trend sich im ersten Quartal 2011 fortsetze. So sei hier im Vergleich zum 1. Quartal 2009 bereits eine Steigerung um 10,84 % bei den Normalzahlern zu verzeichnen.

Ausschussmitglied Speuser lobte die Entwicklung im Hallenbad, warf jedoch die Frage auf, ob die Grundreinigung, die bisher zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester stattfand, auf die erste Januarwoche verlegt werden könnte. Dadurch hätten Familien die Möglichkeit, zwischen den Feiertagen das Hallenbad zu nutzen. Kulturamtsleiter Houben verwies auf die Tatsache, dass die Schließungszeit aufgrund der Grundreinigung durch straffere Organisation auf eine Woche verkürzt werden konnte. Diese Woche sei allerdings für die notwendigen Arbeiten absolut notwendig. Eine Verlagerung der Grundreinigung wäre grundsätzlich möglich und werde seitens der Verwaltung geprüft.

Ausschussmitglied Eggert lobte die Leistung und die Aktivitäten der Verwaltung und des Hallenbadpersonals, ohne die die positive Entwicklung des Hallenbades nicht möglich wäre.

TOP 3 Kulturprogrammorschläge für die Saison 2011/ 2012 Vorlage: 413/2011

Ausschussvorsitzender Paulus verwies auf die Prioritätenliste des Kulturarbeitskreises, die der Einladung zur Sitzung beigefügt war und erteilte Herrn Kulturamtsleiter Houben mit der Bitte um Erläuterungen das Wort.

Kulturamtsleiter Houben berichtete, dass nach den Vorgaben aufgrund der erforderlichen Einsparungen im Bereich der freiwilligen Leistungen und der damit einhergehenden Personalreduzierung im Kulturamt die Anzahl der Kulturveranstaltungen von ca. 65 auf 45 reduziert werden müssten. Er erklärte, dass das Kulturamt sich dieser Herausforderung stelle und weiterhin bemüht sei, bei den verbleibenden Veranstaltungen soweit möglich das Niveau zu heben. „Klasse statt Masse“ sei hierbei das Ziel. Bewährte Programmpunkte, wie Grenzlandtheater, Kabarettreihe und Theater-Starter blieben selbstverständlich erhalten. Der Kulturarbeitskreis habe in bewährter Weise das Angebot gesichtet und Vorschläge erarbeitet, aus denen durch das Kulturamt im Rahmen der Haushaltsmittel ein Kulturprogramm erstellt würde.

Auf die Frage des Ausschussmitgliedes Weiler nach den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln erklärte Herr Kulturamtsleiter Houben, dass hierzu noch keine Aussage getroffen werden könne, da man die Haushaltsberatungen abwarten müsse. Er stellte aber klar, dass vorwiegend beim Personaleinsatz, insbesondere des Bauhofes, für Fremdveranstaltungen wie die z. B. des Aktionskreises, Einsparungen vorgenommen würden.

Beschluss:

Der Ausschuss ermächtigte die Verwaltung einstimmig zur Erstellung des Kulturprogrammes für die Kultursaison 2011/2012 im Rahmen der vorgegebenen Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der erstellten Prioritätenliste.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4 Ausblick auf die Vorstellung des Königreichs Dänemark im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Geilenkirchen blickt auf Europa" Vorlage: 390/2011

Ausschussvorsitzender Paulus verwies auf die letzte Sitzung des Sport- und Kulturausschusses, in der seitens der Verwaltung bereits erste Programmvorschlage für die Länderpräsentation vorgestellt worden seien und bat Kulturamtsleiter Houben über den Fortgang der Planungen zu berichten.

Kulturamtsleiter Houben berichtete, dass auch die Landerreihe nicht von Kürzungen verschont bleiben würde. Zwar würde diese Reihe weitestgehend durch Sponsorengelder finanziert, jedoch wirken sich auch hier die Personaleinsparungen aus. Für die Vorstellung des Königreichs Dänemark seien derzeit ca. 6 – 7 Veranstaltungen geplant. 2010 seien dies, so Kulturamtsleiter Houben, noch 13 Veranstaltungen gewesen. Neben der Auftaktveranstaltung am 28.05.2011 mit einem bunten Programm für die gesamte Bevölkerung seien wieder verschiedene Vorträge und Ausstellungen zum Thema vorgesehen.

Als zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldung erfolgte, rief Ausschussvorsitzender Paulus den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 5 Kostenbeteiligung der Stadt Geilenkirchen zur Länderpräsentation 2011
Vorlage: 414/2011

Ausschussvorsitzender Paulus berichtete, dass der Sport- und Kulturausschuss darüber zu befinden habe, ob die Stadt Geilenkirchen die Veranstaltungsreihe „Geilenkirchen blickt auf Europa: 2011 Königreich Dänemark“ wie in den bisherigen Länderpräsentationen mit einem Kostenbeitrag in Höhe von 1.000,00 € unterstützt werden solle. Er verwies dazu auf die Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Melchers nahm Bezug auf Tagesordnungspunkt 4, wo berichtet worden sei, dass die Veranstaltungen der Länderpräsentation auf 6 – 7 verringert werden sollen. Da der Kostenbeitrag in Höhe von 1.000,00 € beibehalten werden soll, erkundigte er sich, ob in diesem Jahr weniger Sponsorengelder zu erwarten seien. Kulturamtsleiter Houben erklärte, dass die Verringerung der Veranstaltungen der Personaleinsparungen im Kulturamt zu schulden seien. Im Übrigen seien auch noch unvorhersehbare Ausgaben aus der Länderpräsentation 2010 zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss bewilligte einstimmig, für die Veranstaltungsreihe „Geilenkirchen blickt auf Europa: 2011 Königreich Dänemark“ einen städtischen Kostenbeitrag in Höhe von 1.000,00 € aus Mitteln des Haushaltsansatzes für Kulturveranstaltungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6 Verschiedenes

- a) Ausschussmitglied Melchers erkundigte sich, inwieweit die Besucherzahl bei einzelnen Veranstaltungen kalkulierbar sei und ob es möglich sei, schlecht besuchte Veranstaltungen aufzufüllen, in dem man Schulen, Jugendeinrichtungen oder Seniorenheimen den kostenlosen Besuch ermöglicht.

Kulturamtsleiter Houben erklärte dazu, dass die Besucherzahlen je nach Veranstaltungsart sehr unterschiedlich und absolut nicht kalkulierbar seien. In der Vergangenheit sei die von Ausschussmitglied Melchers angeregte Vorgehensweise bereits vereinzelt praktiziert worden. Beigeordneter Brunen erklärte, dass solch eine Vorgehensweise jeweils im Einzelfall entschieden werden müsse. Insbesondere müsse Rücksicht auf das zahlende Publikum genommen werden. Er bestätigte, dass in der Vergangenheit, z. B. bei Veranstaltungen im Rahmen der Thea-

ter-Starter-Aufführungen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bereits Schul-
klassen oder Jugendgruppen eingeladen worden seien.

- b) Ausschussmitglied von St. Vieth verwies auf die in diesem Jahr stattfindende
Fußballweltmeisterschaft der Frauen und erkundigte sich, ob hierzu wieder Pub-
lic-Viewing-Veranstaltungen geplant seien. Kulturamtsleiter Houben erklärte,
dass diesbezüglich derzeit Überlegungen im Kulturamt angestellt würden.

Als keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, beendete Vorsitzender Paulus die Sit-
zung um 18.57 Uhr und bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für die Mitar-
beit.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Hans-Josef Paulus

Detlef Kerseboom

Gesehen:
Der Bürgermeister
i. V.

Brunen
Beigeordneter